freundschaft

STADTTEILZEITUNG FÜR GOTHA-WEST – VON EINWOHNERN FÜR EINWOHNER

September 2019

Einwohnerbefragung ist abgeschlossen

Vorstellung der Ergebnisse am 1. Oktober

Die im Mai 2019 angekündigte Einwohnerbefragung ist im Juni durchgeführt und mit einem Rücklauf von knapp 9% abgeschlossen worden. 5.535 Haushalte hatten durch direkte Zustellung der Fragebögen per Postwurf die Gelegenheit, eine breite Palette von Faktoren zu ihrem Wohnstandort und ihrem sozialen Umfeld zu bewerten und zu gewichten.

Dank gilt all denen, die sich die Zeit zur Beantwortung der Fragen genommen haben, sodass ein durchaus aussagekräftiges Meinungsbild ablesbar ist. Es haben Teilnehmende aus allen im Stadtteil vertretenen Bevölkerungsgruppen für ihren Haushalt geantwortet. Die Antworten vermitteln in ihrer Gesamtheit einen Eindruck von dem, was den Einwohner*innen von Gotha-West wichtig ist und wie zufrieden sie diesbezüglich mit und in ihrem Stadtteil sind. Die Teilnahme widerspiegelt zudem messbar das Interesse an der Entwicklung und Mitgestaltung des Stadtteils.

Die umfängliche Auswertung der Ergebnisse wird derzeit vorgenommen und aufgearbeitet, um sie anschließend den Bewohner*innen des Stadtteils zu vorzustellen.

Allen Interessierten werden die Ergebnisse der Einwohnerbefragung am **1. Oktober 2019 um 19 Uhr** im Rahmen der **Öffentlichkeitsbeteiligung** präsentiert. Veranstaltungsort ist der Saal der BGG (Baugesellschaft Gotha mbH) im Arnoldi-Treff in der August-Creutzburg-Straße 2b.
Hierzu sind Sie herzlich eingeladen!

Ihr Stadtplanungsamt der Stadtverwaltung Gotha

Infos zur Geschichte der Gothaer Straßenbahn finden Sie im Artikel ***Die zweite „Elektrische" in Thüringen*** auf Seite 3!

Liebe Gothaerinnen, liebe Gothaer,

zunächst möchte ich mich bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie zahlreich an unserer im Mai und Juni dieses Jahres durchgeführten Einwohnerbefragung im Stadtteil Gotha-West teilgenommen haben. Wir haben die Fragebögen dazu an fünfeinhalbtausend Haushalte verteilt, um Sie alle in unsere Analyse einbeziehen zu können. Diese ist uns wichtig, um die künftige Entwicklung des Stadtteils optimal steuern zu können und Ihnen durch Ihre Meinungsäußerung auch Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung zu geben.

Natürlich möchten wir Sie nach der Auswertung der Einwohnerbefragung über die Ergebnisse umfassend informieren und das dabei entstandene Meinungsbild darstellen. Deshalb laden wir Sie am **1. Oktober 2019** um 19 Uhr in die Räumlichkeiten der Baugesellschaft Gotha mbH in der August-Creutzburg-Straße 2b ein.

Wichtige Aufgaben stehen mit der Konkretisierung der Aussagen im Integrierten Stadtentwicklungskonzept „ISEK Gotha 2030+“ für Gotha-West vor uns. Im größten Fördergebiet der Stadt sind seit 25 Jahren umfassende Projekte verwirklicht worden. Neben Rückbaumaßnahmen sind dies die Aufwertung öffentlicher Freiräume und weitreichende Investitionen in Gemeinbedarfseinrichtungen wie Kindertagesstätten und soziale Einrichtungen. Wichtige Schritte zur Nachnutzung von Flächenreserven und ungenutztem Gebäudebestand sind jüngst eingeleitet worden. Zu den besonderen Herausforderungen zählen die weitere Stärkung des Stadtteilzentrums Coburger Platz, der Umgang mit einer differenzierten Bevölkerungsstruktur sowie die zukunftsfähige und bedarfsgerechte Entwicklung der Wohnfunktionen. Der geschaffene ISEK-Beirat soll sich nunmehr auf den Stadtteil Gotha-West konzentrieren. Daher wird eine Anpassung von dessen Zusammensetzung vorgenommen, um möglichst viele Akteure und Interessenten zusammenzuführen.

Bereits am **13. September 2019** um 10 Uhr, steht in Gotha-West ein ganz wichtiger Termin auf der Agenda. Dann werden wir in der Werner-Sylten-Straße den Grundstein für den Neubau unseres Kindergartens legen. Zum ersten Mal seit Jahrzehnten wird ein städtischer Kindergarten neu gebaut. Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

Der September bietet uns neben zahlreichen Veranstaltungsangeboten noch einen ganz besonderen Höhepunkt: Am letzten Septemberwochenende erwartet „Gotha glüht“ mit dem „Handwerker- und Spezialitätenmarkt“ (27. – 29. September) tausende Besucher. Zum Abschluss dieses großen Festes wird es den symbolischen Spatenstich für die umfassende Sanierung unseres Hauptmarktes geben. Auch wenn uns dann für längere Zeit und in mehreren Bauabschnitten tiefgreifende Bauarbeiten beschäftigen, so bleibt der „Hauptmarkt offen“ und mit seinen zahlreichen Geschäften und Restaurants für Sie erreichbar. Mit aktuellen Informationen und Anwohnerversammlungen werden wir die Arbeiten begleiten, damit sich jeder über den Baufortschritt informieren kann.

Einen guten Start in den Herbst wünscht Ihnen Ihr

Knut Kreuch
Oberbürgermeister

Gotha ist für weitere zwei Jahre Fairtrade-Stadt

Für weitere zwei Jahre trägt Gotha den Titel Fairtrade-Stadt. Nachdem am 22. September 2017 Gotha als die 500. Fairtrade-Stadt Deutschlands ausgezeichnet wurde, konnte der Titel verteidigt werden. Mit zahlreichen Aktionen und Maßnahmen haben teilnehmende Gastronomen, Einzelhändler und Unterstützer der Kampagne in den vergangenen zwei Jahren über Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie das Fairtrade-System in Entwicklungsländern aufgeklärt. Die Stadtverwaltung Gotha konnte über das Programm „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ Vernetzungen, Bildungsangebote, Information und Thementage zum fairen Handel gemeinsam mit den Teilnehmenden gestalten.

Mitmachen bei der längsten Kaffeetafel der Welt

Unser Kaffee ist durch Dumpingpreise und die Folgen des Klimawandels bedroht. Viele der Kaffeeproduzierenden leben in bitterer Armut und verlassen ihre Felder, obwohl Kaffee zu den wertvollsten Rohstoffen der Erde gehört.
Wir, die ehrenamtlich Engagierten des Weltladens Gotha, möchten mit vielen Unterstützern an der Aktion **#MachKaffeeFair** und mit Ihnen gemeinsam ein Zeichen für unser geliebtes Heißgetränk und für dessen Produzenten setzen.
Wir wollen alle, die unserer Einladung folgen und die „Laufkundschaft“ in der Jüdenstraße zu einer Tasse Fairen Kaffee und einem Stück Kuchen einladen. Dazu möchten wir informieren über den Fairen Handel, über die große Kaffee-Welt und miteinander ins Gespräch kommen.
Die Aktion sehen wir als Beitrag für mehr Gerechtigkeit in unserer EINEN WELT und damit als Aktion im Sinne der Fairtrade-Stadt Gotha.
Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie und bitte: Kaffeetasse nicht vergessen! Falls doch, haben wir Becher aus Naturmaterialien vorrätig.
Möchten Sie uns bei der Vorbereitung helfen? Sie finden uns in der Jüdenstraße 40, Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Sonnabend von 10 bis 14 Uhr und unter weltladen-gotha@posteo.de bzw. facebook.com/GothaWeltoffen.

Wann? Freitag, 27. September 2019, 11:00 - 14:00 Uhr
Wo? Weltladen Gotha, Jüdenstraße 40

Die zweite „Elektrische“ in Thüringen

Gotha kann sich rühmen, nach Gera (1891) die zweite Stadt in Thüringen gewesen zu sein, in der eine elektrische Straßenbahn fuhr. Deutschlandweit war sie damit immerhin die fünfzehnte Stadt. Am 2. Mai 1894 wurde der Straßenbahnbetrieb zwischen dem Bahnhof und der Waltershäuser Straße auf einer Länge von 2,7 Kilometern in Betrieb genommen. Somit gehört die Straßenbahn seit nunmehr 125 Jahren zum Gothaer Stadtbild. Die zunächst recht kurze Strecke war nur der Anfang gewesen, denn schon bald gab es einen Ringverkehr durch die Stadt (1902-1916) und die spätere Linie 3 zum heutigen Hauptfriedhof (1911-1985). Seit 1928 existiert die heutige Linie 2 zum Ostbahnhof.

Bereits seit 1897 gab es Pläne für den Bau eines ausgedehnten Überlandbahnnetzes. Im Juni 1914 begannen die Bauarbeiten für die Thüringerwaldbahn. Sie mussten durch den Ersten Weltkrieg und die Inflation unterbrochen werden und konnten erst ab Juni 1928 fortgesetzt werden. Am 17. Juli 1929 – also vor 90 Jahren – erfolgte die feierliche Einweihung der 21,7 Kilometer langen Strecke von Gotha nach Tabarz mit Abzweig nach Waltershausen. Sie stellt eine der längsten, ältesten und vor allem romantischsten Überlandstraßenbahnen Deutschlands dar.

Matthias Wenzel

Kreativ-Werkstatt in Gotha-West

Zur 1. Kreativ-Werkstatt für Jung und Alt laden die Gothaer Jugendwerkstatt der GFU und die Stadtteilarbeit Gotha-West in Zusammenarbeit mit Bildung vereint e.V., Buntspecht e.V. Gotha, der Fairtrade-Stadt Gotha, Kommpottpora e.V. und der Lokalen Agenda 21 der Stadt Gotha alle Generationen herzlich ein. Aus Naturrohstoffen werden Körbe geflochten. Die Siebdruck-Werkstatt stellt die Möglichkeiten der Gestaltung von Plakaten und Kleidung bis hin zum klassischen Kartoffeldruck vor. Im Fairtrade-Café gibt es fair gehandelten Kaffee und Tee, zudem selbstgebackenen Thüringer Kuchen. Der Eintritt ist frei.

Wann? Dienstag, 24. September 2019, 11:00 - 17:00 Uhr
Wo? Stadtteilzentrum Gotha-West, Humboldtstraße 67

GOTHAER JUGENDWERKSTATT
MACHT STARK!

Weitere Informationen zur Gothaer Jugendwerkstatt:
Christian Friedel: 0162 4379529
Web: www.gothaer-jugendwerkstatt.de
Instagram: www.instagram.com/gojuwe

Afrikanischer Abend

Im Rahmen der Interkulturellen Woche laden der Jugendmigrationsdienst im Quartier des Diakoniewerkes Gotha gGmbH gemeinsam mit der Gothaer Jugendwerkstatt der GFU und der Stadtteilarbeit Gotha-West zu einem Abend mit afrikanischen Spezialitäten, Gesprächen und Musik herzlich ein. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wann? Donnerstag, 26. September 2019, 18:00 - 21:00 Uhr
Wo? Stadtteilzentrum Gotha-West, Humboldtstraße 67

Anmeldung bei: Jugendmigrationsdienst im Quartier, Tel.: 03621 7367193,
Mail: jmd-imquartier@diakonie-gotha.de

INTERKULTURELLE WOCHE

Bunter Bastelnachmittag für Groß und Klein

Wer Lust hat auf gemeinsame interkulturelle Bastelnachmittage für Groß und Klein, ist hier genau richtig. Gemeinsam mit Kaffee, Kakao und Kuchen zaubern wir kreative Dinge und verbringen die Zeit miteinander.

Wann? Montag, 23.09.2019, und Mittwoch, 25.9.2019, 14:00 - 16:00 Uhr
Wo? Talisa - Thüringer Arbeitsloseninitiative soziale Arbeit e.V., Humboldtstraße 83, Gotha-West

Anmeldung bei Frau Franke,
Tel.: 03621 891183

TALISA

Veranstaltungen im Arnoldi-Treff

August-Creutzburg-Str. 2b
99867 Gotha
Tel.: 03621 771-260

18. September 2019, 18:00 Uhr
Technikus CARLO im Gespräch:
Die Magie der Farben / Teil 1: „Von Höhlenrot und Göttergelb“

Ob Ocker, Rot, Gelb, Grün oder Blau – hinter jedem Farbton verbergen sich ungeahnte Geschichten und erstaunliche Fakten. Warum haben sie seit jeher eine so große Bedeutung für den Menschen? Jürgen Plöger vom Technik- und Geschichtsmuseum Gotha hält hierzu einen Vortrag und lädt ein zur Diskussion. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für den Erhalt des Museums gebeten.

Technik - und Geschichts - Museum GOTHA
TECHNIKUS FöBi CARLO im Gespräch: Arnoldi Treff Gotha A.-Creutzburg-Str. 2b

1. Oktober 2019, 15:00 Uhr
Lesung mit der Stadtschreiberin Dr. Birgit Ebbert

Am 1. Oktober ist die Stadtschreiberin Dr. Birgit Ebbert im Arnoldi-Treff zu einer Lesung zum Thema „Wenn der Abend länger wird“ zu Gast. Der Eintritt ist frei.

„Wir sind ein kleines Universum“

Die Integrative Kindertagesstätte der AWO „Wirbelwind“ in der Juri-Gagarin-Straße

Die meisten der heutigen Gothaer Kindertagesstätten sind zu DDR-Zeiten als kombinierte Kindereinrichtungen entstanden. So auch in der Wohngruppe IV des Neubaugebietes Gotha-West in der Juri-Gagarin-Straße, wo am 9. Mai 1980 90 Krippen- und 180 Kindergartenplätze feierlich übergeben werden konnten.

Genau fünf Jahre später erhielt die Kinderkombination den Namen der von den deutschen Faschisten ermordeten jüdischen Widerstandskämpferin Olga Benario (1908-1942). Dieser Name wurde jedoch nach der politischen Wende abgelegt.

Im Jahre 1993 wurde die Einrichtung von der Arbeiterwohlfahrt übernommen. Neun Jahre später wurde ein integratives Konzept eingeführt, wodurch auch behinderte Kinder aufgenommen werden konnten. Der offizielle Name „Integrative Kindertagesstätte der AWO-Soziale Dienste gGmbH Gotha“ wurde am 1. Juli 2013 anlässlich des 20. Jahrestages der Neugründung in „Wirbelwind“ geändert.

Kita-Leiterin ist seit 2015 Nicole Sorci, die im vergangenen Jahr mit den Erzieher*innen, Eltern und Kindern das 25-jährige Jubiläum unter dem Dach der AWO feiern konnte. Ihre Kindertagesstätte verfügt über 188 Plätze, darunter 35 integrative. Die Hälfte der Kinder habe nach ihrer Aussage einen Migrationshintergrund. Daher gibt es einen Einrichtungsflyer in zwölf Sprachen.

Laut Nicole Sorci haben die Kinder überhaupt kein Problem mit dem Erwerb der deutschen Sprache in der Kita. Viele von ihnen würden nach einem halben Jahr Deutsch sprechen. Auch das Speisenangebot sei umsichtig an den Bedürfnissen der Kinder ausgerichtet.

Rund 70 Prozent der Eltern kommen aus Gotha-West. Das Konzept von Integration und Migration sei sehr beliebt. Man sei ein „kleines Familienzentrum“, das auch beratend arbeite. Man akzeptiere die Stärken und Schwächen der Kinder. Bisher habe es keinerlei rassistische Vorfälle gegeben, konstatiert Nicole Sorci nicht ohne Stolz.

Die Kinder würden nach dem Motto „Toleranz und Akzeptanz ist das Wichtigste im Leben“ erzogen und man biete ihnen eine schönstmögliche Zeit am Tag. Das einzige Problem bestehe darin, geeignetes Fachpersonal zu finden.

Zunächst steht am 13. Dezember das 100-jährige Gründungsjubiläum der Arbeiterwohlfahrt an. 1919 wurde die AWO unter Leitung der Reformerin, Frauenrechtlerin und Sozialdemokratin Marie Juchacz (1879-1956) gegründet. Sie war die erste Frau, welche am 19. Februar 1919 eine Rede in der Weimarer Nationalversammlung hielt. Die Grundwerte der AWO sind: Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz. Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag!

Matthias Wenzel

Die AWO-Kindertagesstätte „Wirbelwind“ in der Juri-Gagarin-Straße mit dem „Stadtteilgarten“ im Vordergrund. Foto rechts oben: Kita-Leiterin Nicole Sorci. Fotos: Matthias Wenzel

Stadtteilgarten Gotha-West

Der Stadtteilgarten erfreut sich mittlerweile an einer sehr schönen Kräuterspirale und fünf Hochbeeten, die im Rahmen eines Graffiti-Workshops der Gothaer Jugendwerkstatt mit Schüler*innen der Conrad-Ekhof-Schule kreativ gestaltet wurden. Nun sind die Sommerferien zu Ende und die Beete werden wieder mit neuen Pflanzen bestückt, um in die Herbstsaison zu starten. Zudem planen wir den Bau eines Insektenhotels mit Unterstützung des BUND. Wir freuen uns über jede helfende Hand und über Interessierte, die sich am Stadtteilgarten Gotha-West beteiligen möchten.

Kontakt: Claudia Tran ngoc (Diakonie)
Tel.: 03621 7367193 oder 01724685360,
E-Mail: jmd-imquartier@diakonie-gotha.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtteilarbeit Gotha-West
Träger: KommPottPora e.V. – Verein für soziokulturelle und internationale Zusammenarbeit
V. i. S. d. P.: Jörg Bischoff
Kontakt: Stadtteilzentrum Gotha-West
Humboldtstraße 67, 99867 Gotha
Tel.: 03621 703203
E-Mail: info@kommpottpora.de
Lektorat: Nadja Jereschinski
Satz: Agentur Zum Roten Faden, Gotha
Druck: dmz – Druckmedienzentrum Gotha
Auflagenhöhe: 6.000 Stück
Redaktionsschluss: 28.08.2019

Für die Inhalte der jeweiligen Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Die Stadtteilzeitung „freundschaft“ wird gefördert durch die Stadt Gotha, den Freistaat Thüringen und die Bundesrepublik Deutschland (Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“).

www.gotha-west.de